



An
die Landesschachjugenden,
dem DSJ-Vorstand z. K.,
dem AK Spielbetrieb z. K.

Berlin, August 2020

Begleitschreiben zur Einladung zu den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften

Liebe Freunde,

parallel zu diesem Schreiben habt ihr die Unterlagen zur DEM 2020 bekommen.

Die DEM in diesem Jahr ist zweigeteilt, es gelten folgende Termine:

DEM U14 – U18

19.10 – 25.10.2020

21.09.2020 – Meldungen der Teilnehmenden an die Länder mit offiziellen Meldebogen

23.09.2020 – Eingabe online der Freiplatzanträge

29.09.2020 – Meldung online und separat Zimmerliste Hotel an die DSJ per Excel

29.09.2020 – Zahlung 2/3 der Hotelkosten an die DSJ

10.11.2020 – Zahlung letztes Drittel der Hotelkosten an die DSJ

DEM U10 – U12

26.-10. – 01.11.2020

21.09.2020 – Meldungen der Teilnehmenden an die Länder mit offiziellen Meldebogen

23.09.2020 – Eingabe online der Freiplatzanträge

06.10.2020 – Meldung online und separat Zimmerliste Hotel an die DSJ per Excel

06.10.2020 – Zahlung 2/3 der Hotelkosten an die DSJ

20.11.2020 – Zahlung letztes Drittel der Hotelkosten an die DSJ

Zum **29.09.** und **06.10.2020** benötigen wir folgende Materialien von euch:

- die Meldebögen der Betreuer/innen inklusive unterschriebenem Ehrenkodex,
- die Gesamtliste aller Teilnehmer/innen und Betreuer/innen,
- die Buchung der Zimmerkontingente,
- eine Liste der Verteilung der Teilnehmer/innen, Betreuer/innen auf die Zimmer.

Durch die Onlinemeldung über www.dem200.de reicht es, wenn alle Meldebögen der Teilnehmer/innen im Original zur DEM mitgebracht werden. Sie können aber auch weiterhin vorab der Geschäftsstelle zugeschickt werden.

Zentrale Unterkunft

In diesem Jahr gilt die Corona-Regelung, sodass alle im Hotel wohnen sollen. Ausnahmen sind nur in Absprache und mit Zustimmung der DSJ möglich.

Das Hotel stellt uns in beiden Wochen den ganzen separaten Kongressbereich zur Verfügung, so dass wir die Abstandsregelungen immer einhalten können. Zusätzlich wird es auch noch Räume im Hotel geben. Noch steht die genaue Anzahl nicht fest, da das Hotel natürlich bemüht ist, kleinere Tagungen aufzunehmen. Daher können wir noch keine Angaben zu Analyseräumen für die Landesverbände machen.

Auch wegen dieser großzügigen Leistungen des Hotels und nicht nur aus den Hygienegründen sollten wir alle bemüht sein, alle im Hotel unterzubringen.

Wir bitten hierbei um Mitarbeit durch die Landesschachjugenden.

Bitte weist auch frühzeitig die Begleitpersonen darauf hin, dass es in diesem Jahr keine Möglichkeit gibt in den Spielsaal zu kommen, auch nicht zu Beginn der Runden. Begleitpersonen müssen sich außerhalb des Spielsaales von den Kindern verabschieden.

Dopingkontrollen

In diesem Jahr werden wieder Dopingkontrollen bei der DEM U18 und bei der DEM U18w durchgeführt. In den beiden Meisterschaften wird es an einem Tag der DEM je drei Kontrollen geben. Wie in der Ausschreibung zur DEM vermerkt, müssen die qualifizierten Spieler/innen der U18 und U18w eine Spielvereinbarung mit der DSJ schließen, in der sie die Anti-Dopingbestimmungen, den WADA-Code etc. anerkennen. Diese Vereinbarung wird zwischen jedem Spieler, jeder Spielerin und der Nationalen Spielleiterin DEM der DSJ geschlossen.

Die Unterlagen werden zwar von der Geschäftsstelle an die Spieler und Spielerinnen versendet, zurückgeschickt werden müssen sie aber an den Beauftragten für Dopingbekämpfung Eric Tietz. Daher unsere Bitte:

- Sobald die Qualifizierten in der U18 und U18w feststehen, übersendet jede Landesschachjugend die Namen mit Adressen an die Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Hanns-Braun-Straße / Friesenhaus I, 14053 Berlin, kevin.hoegy@schachbund.de.

Dieser Vorgang läuft parallel zum normalen Anmeldeverfahren zur DEM, das auch die Teilnehmer/innen der U18 und U18w durchlaufen müssen (Meldeformular an die LSJs).

Wir werden die generelle Fassung der Spielvereinbarung an die Landesschachjugenden übersenden, damit ihr Kenntnis darüber habt, was die Spieler/innen unterschreiben müssen. Genauso werdet ihr von Eric Tietz / Kristin Wodzinski darüber in Kenntnis gesetzt, falls einer, eine die Vereinbarung nicht unterschreibt oder vergisst sie zurückzusenden, denn dann ist derjenige, diejenige nicht spielberechtigt für die DEM.

Insgesamt sind wir alle, die DSJ aber auch die 17 Landesschachjugenden dafür verantwortlich, dass alle Teilnehmer/innen der DEM U18 und U18w umfassend über die Dopingkontrollen, die Dopingbestimmungen und alle Fragen, die damit verbunden sind, informiert werden. Ich verweise an dieser Stelle auf unsere Anti-Dopingbroschüre, die in gedruckter Form bei uns angefordert werden kann, aber auch im Internet auf der DSJ-Seite und der DEM-Seite veröffentlicht ist, zudem wird sie allen Landesschachjugenden per Mail zugeschickt.

Preisgestaltung

In diesem Jahr gibt es gemäß des Vierjahresvertrages mit dem Sauerland Stern Hotel eine Preiserhöhung.

In der Einladung zur DEM finden sich die Preise, die wir von den Teilnehmern/-innen erheben müssen. Diese Preise können von den Landesschachjugenden an ihre Delegationen weitergegeben werden, es können aber auch andere Preise vereinbart werden, weil man sich zum Beispiel dazu durchringt, die Doppelzimmer zu bezuschussen, oder Eltern anders

berechnen will wie die jugendlichen Teilnehmer/innen, die Trainingsbetreuung miteinbeziehen will etc.

Wir selbst werden die Rechnungsstellung an die Landesschachjugenden so gestalten, dass wir nur nach den gebuchten Zimmern gehen werden und die veröffentlichten DSJ-Preise ansetzen.

Das Freilassen von Betten ist in den Zimmern nicht möglich. Ein Fünfbettzimmer mit vier Personen belegt, ist ein Vierbettzimmer und kostet wie ein Vierbettzimmer. Das gilt auch für tageweise Änderungen.

Es ist sinnvoll, dass Landesschachjugenden sich zusammentun, umso besser, preisgünstiger die Zimmer belegen zu können. Wir bieten eine Zimmerbörse an, das heißt, man kann uns einzelne Personen benennen, die in ein Mehrbettzimmer möchten. Wir versuchen dann diese Zimmer mit Spielerinnen, Spielern aus verschiedenen Landesverbänden zu ermöglichen.

Dies gilt aber nicht unbedingt für erwachsene Betreuer/innen, da es fast keine Möglichkeit gibt, deren Zimmerwünsche zu erfüllen (1 Person wünscht Unterkunft im 5er-Zimmer.)

Wir können erst nach dem **29.09.2020** und dem **06.10.2020** (Meldetermine für die Länder an die DSJ) mit dem Hotel klären, ob es bei der Umsetzung der Zimmerwünsche Probleme gibt. Sollte dies der Fall sein, sehr wahrscheinlich ist es das nicht, dann setzen wir uns mit den betroffenen Landesschachjugenden in Verbindung.

Bezuschussung der offiziellen Betreuer/innen der Landesschachjugenden

Auch in diesem Jahr bezuschussen wir die Unterbringung der Delegationsleitung und der offiziellen Landesbetreuer/innen (Schlüssel gemäß Spielordnung) im EZ und DZ bei beiden Meisterschaften für jeweils 6 Nächte.

Offizieller Preis EZ 97,00 €, bezuschusster Preis 89,00 €

Offizieller Preis DZ 82,00 €, bezuschusster Preis 74,00 €

Zur Bezahlung

Um die Erhebung von Säumniszuschlägen zu vermeiden, bitten wir die eingangs genannten Termine einzuhalten und die Beträge auf das Konto der DSJ zu überweisen:

Sparkasse Hanau, BIC: HELADEF1HAN, IBAN: DE15 5065 0023 0057 0003 82

Grundlage der Preisberechnung ist die jeweilige Buchung der Landesschachjugend. Wir werden versuchen vor der DEM eine erste Rechnung zu erstellen, die endgültige Rechnung erfolgt nach der DEM. Werden die Zahlungstermine nicht eingehalten, können durch die DSJ Säumniszuschläge gemäß der Finanzordnung erhoben werden.

Sollte es Probleme mit der Einhaltung der Zahlungstermine geben, so bitten wir um direkte Information und Kontaktaufnahme – Regelungen lassen sich immer finden.

In der Ausschreibung findet sich auch folgender Block:

*Die Deutsche Schachjugend bittet bei jeder ihrer Veranstaltungen um 1 Euro Spende pro Person für den sozialen Partner terre des hommes. Im Mittelpunkt der Arbeit von tdh stehen die Kinderrechte weltweit unter dem Motto „Kinder haben ein Recht auf Bildung anstelle von Kinderarbeit“. Wer diesen Spendeneuro nicht entrichten möchte, überweist ihn nicht mit. Für Informationen über die Kooperation siehe <http://www.deutsche-schachjugend.de/tdh/>
Wir sagen jetzt schon vielen herzlichen Dank für die Unterstützung!

Wir von der DSJ hoffen natürlich, dass alle Teilnehmer/innen diesen Spendeneuro gerne bezahlen. Es ist aber eine Freiwilligkeit. Wir benötigen daher von euch die Information, für wie viele Teilnehmer/innen ihr den tdh-Euro erhalten habt und an uns weiterleitet.

Am besten wäre es sogar, wenn ihr den Betrag getrennt an die DSJ überweisen könnt, da wir diesen Betrag bei uns auch nicht bei der DEM sondern bei Spenden terre des hommes

verbuchen. Und vielleicht rundet ihr ja auch auf, falls nicht alle aus eurer Delegation den tdh Euro bezahlen.

Freiplätze

Für die DEM gibt es zwei Freiplatzvergaberunden. Die erste erfolgte im Dezember letzten Jahres. Berücksichtigt wurden Spieler/innen, die zur Leistungsspitze ihrer Altersklasse gehören, also zum Beispiel amtierende Meister und Kadernspieler/innen. Die Meldung der Freiplatzinhaber/innen zur DEM erfolgt über die Landesschachjugenden.

Die zweite Runde richtet sich an alle Spieler/innen, deren Spielniveau eine ordentliche Platzierung erwarten lässt, die sich aber aus verschiedenen Gründen nicht über die Landesmeisterschaften qualifizieren konnten.

Freiplätze der zweiten Runde können dieses Jahr ausschließlich über die Landesverbände gestellt werden. Hierfür gibt es ein festes Prozedere:

- Die Länder melden uns für ihre Altersklassen eine feste Reihenfolge an Spielern.
- Für die Altersklassen U12 und U10 können bis zu 10 Spieler/innen gemeldet werden.
- Für die Altersklassen U14, U12w und U10w können bis zu 8 Spieler/innen gemeldet werden.
- Für die Altersklassen U18, U18w, U16, U16w und U14w können bis zu 5 Spieler/innen gemeldet werden.
- Die Spieler, die auf den Nummern platziert sind, die gemäß Jugendspielordnung und Teilnehmerschlüsseln zur Teilnahme qualifizieren, sind damit automatisch für die DEM qualifiziert. Die weiteren Spieler nehmen an der zweiten Freiplatzrunde teil.
- Das bekannte Gremium – Nationale Spielleiterin, Bundesnachwuchstrainer, Leistungssportbeauftragter der DSJ – vergeben aus den übrigen gemeldeten Spieler/innen die Freiplätze.
- Anträge werden bis zum **23.09.2020** über ein Internetformular entgegengenommen, das auf der DSJ Webseite zu finden sein wird. Dort sind auch Details zum Verfahren einsehbar.

Corona Hygienekonzept

Mit der Einladung zur DEM sind euch auch das Konzept des Hotels und das der DSJ zugegangen. Es gehört mit zu den Aufgaben der Landesbetreuer/innen und Delegationsleiter/innen auf die Einhaltung der Regeln in diesen Konzepten zu achten. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, um die DEMs sicher durchführen zu können.

Aufsichtspflicht

Verantwortungsvolle Berufung der offiziellen Landesvertreter/innen

Wie in der Einladung zur DEM zu lesen ist, liegt die Aufsichtspflicht und die Verantwortung für die Delegation bei den von den Landesschachjugenden berufenen offiziellen Delegationsleitern/-innen und Landesbetreuern/-innen. Leider waren sich in der Vergangenheit nicht alle berufenen Personen ihrer Aufgabe bewusst beziehungsweise der Aufgabe gewachsen.

Die Delegationsleiter/innen haben als Klammer zwischen den Delegationen und der DEM-Leitung der DSJ eine ganz wichtige Verantwortung, der man sich aber auch bewusst sein muss. Für uns als DSJ-Vertreter/innen sind die Delegationsleiter/innen bei auftauchenden Problemen die ersten Ansprechpersonen, von denen dann erwartet wird, dass sie sich der Probleme annehmen.

Ich möchte daher noch einmal für den DSJ-Vorstand die Landesschachjugenden eindringlich bitten, darauf zu achten und genau auszuwählen, wer als offizielle Vertreter/innen für die Landesschachjugend berufen wird. Auch die Trainer/innen sind Aufsichtspersonen. Wenn man Trainer/innen mitnimmt, die diese Aufgabe ablehnen, muss man dementsprechend ausreichend andere Betreuungspersonen mitbringen.

Die Aufsicht vor allem am Abend kann nicht vom Tresen erfolgen! Zur Wahrnehmung der Aufsichtspflicht gehört es, dass man Rundgänge macht, dass man sich zeigt, und dazu gehört auch der Außenbereich der Unterkünfte.

Ehrenkodex

Seit 2016 müssen alle Delegationsleiter/innen, alle offiziellen Betreuer/innen, Trainer/innen, alle Teamer der DSJ, und wir raten dazu alle anderen Betreuer/innen auch miteinzubeziehen, einen Ehrenkodex der Deutschen Schachjugend/Deutschen Sportjugend unterschreiben und vor der DEM an die Geschäftsstelle schicken. Wird dies nicht gemacht, muss die DSJ diese offiziellen Vertreter/innen der Landesschachjugenden dann ablehnen und es müssen andere Personen benannt werden.

Mit der Unterschrift des Ehrenkodex bekennen sich alle Offiziellen zu einem Wertekatalog der Kinder- und Jugendarbeit, in dessen Mittelpunkt das Kindeswohl steht.

Auch offizielle Betreuer/innen und Delegationsleiter/innen, die ein erweitertes oder ein Führungszeugnis in ihren Ländern vorweisen müssen, müssen trotzdem bei uns den unterschriebenen Ehrenkodex abgeben, wollen sie von uns anerkannt werden. Beim Führungszeugnis geht es darum, ob strafbare Handlungen, Verurteilungen vorliegen, beim Ehrenkodex um einen Wertekatalog für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Regeln für alle

Auf der Jugendversammlung in Hamm 2012 haben wir uns darauf verständigt, dass die in der Einladung zur DEM festgelegten Zeiten, zu denen die Teilnehmer/innen auf den Zimmern zu sein haben, Gültigkeit für alle Delegationen haben und von diesen zu überwachen sind. Die Zeiten bedeuten, es muss nicht geschlafen werden, aber die betreffenden Jahrgänge haben sich auf ihren Zimmern einzufinden und dort aufzuhalten und Zimmerlautstärke einzuhalten. Die Landesverbände haben das Einhalten dieser Regelung zu kontrollieren. Sonderregelungen einzelner Landesverbände sind nur statthaft, wenn die offiziellen Zeiten auf frühere Zeiten vorverlegt werden.

Sexualisierte Gewalt

Zu einem immer größer werdenden Problemfeld auch des Sportes wird die sexuelle Gewalt im Kinder- und Jugendbereich. Wir im Schach sind davon genauso betroffen, wie andere Sportarten. Die Vergangenheit und Gegenwart weist leider Fälle aus, in denen es auch im Schachbereich zu Übergriffen und rechtskräftigen Verurteilungen kam. Es wird in der Politik (runder Tisch der Bundesregierung) diskutiert, inwieweit polizeiliche Führungszeugnisse von Trainern/-innen, Betreuern/-innen verlangt werden sollen. Die Bundesländer erlassen da zum Teil recht unterschiedliche Regelungen, über die sich jeweils die Landesschachjugenden informieren müssen. Die Sportverbände werden nachweisen müssen, welche Maßnahmen sie ergreifen für den Schutz der Kinder und Jugendlichen vor sexueller Gewalt durch Betreuungspersonen. Wir sollten aber nicht warten, bis uns die Politik zwingt. Wir sollten dieses Thema immer parat haben bei der Auswahl der Betreuungspersonen und mit wachem Auge auf Signale achten, die uns meistens nur versteckt erreichen. Sexuelle Gewalt gibt es aber nicht nur zwischen Erwachsenen und Schutzempfohlenen, sondern auch direkt unter Jugendlichen. Auch hierfür sind die Betreuer/innen zu sensibilisieren. (siehe auch Ehrenkodex für Delegationsleiter/innen, Betreuer/innen)

Wir raten daher dringend dazu, dass im Vorfeld der DEM mit den Offiziellen der Delegationen Gespräche über das Themenfeld stattfinden, der Ehrenkodex Punkt für Punkt durchgesprochen wird, Regelungen für die Betreuung festgelegt werden (immer nur arbeiten mit zwei Jugendlichen gleichzeitig, nicht auf den Zimmern und wenn dann nur mit offener Tür etc.).

Auf der Jugendversammlung 2012 in Hamm haben wir uns auf folgenden Aufgabenkatalog für die Delegationsleiter/innen und die offiziellen Landesbetreuer/innen geeinigt:

Aufgaben der Delegationsleiter/innen bei der DEM

Folgende Punkte sind bei der Auswahl der Delegationsleiter/innen zu beachten und vorab mit den Delegationsleitern/innen zu besprechen (Es bietet sich an einen Vertrag zu schließen.).

Über allen Punkten steht: Es besteht eine Verantwortung gegenüber den Delegationsmitgliedern, es besteht gegenüber den Teilnehmern/innen ein Erziehungsauftrag.

- Gesamtverantwortlicher der Delegation gegenüber dem eigenen Betreuer/innenteam, den Teilnehmern/innen und Mitreisenden
- Schnittstelle zwischen DSJ und Delegation
- Die Erreichbarkeit ist Pflicht (Handyliste, Zimmerliste)
- Die Delegationsleiter/innen sollten möglichst keine schachlichen Aufgaben wahrnehmen
- Der Besuch der Delegationsleitungssitzung ist Pflicht
- Informationen (aus den Delegationsleitungssitzungen) an die Delegation weitergeben
- Zimmerbeschriftung mit Namenslisten vornehmen
- Vorläufige Abrechnung bei Gesamtleitung durchsprechen
- Die Delegationsleiter/innen sind als einzige protestbefugt
- Feedback an Gesamtleitung (frühe Gespräche bei Problemen)
- Problemfälle im Vorfeld mit der Gesamtleitung der DEM besprechen

Aufgaben der Delegationsleiter/innen und Landesbetreuer/innen bei der DEM

Folgende Punkte sind bei der Auswahl der Delegationsleiter/innen und Landesbetreuer/innen zu beachten und vorab mit den Betreffenden zu besprechen (Es bietet sich an einen Vertrag zu schließen.).

Über allen Punkten steht: Es besteht eine Verantwortung gegenüber den Delegationsmitgliedern, es besteht gegenüber den Teilnehmern/innen ein Erziehungsauftrag.

- mit gutem Beispiel voran gehen
- Durchsetzung und Überwachung der Aufsichtspflicht
- Erreichbarkeit (müssen im Objekt erreichbar sein)
- eigener verantwortungsvoller Alkoholgenuss („erst nach Dienstschluss“)
- Überwachung der offiziell in der Ausschreibung festgelegten Nachtruhe
- Zimmerkontrollen (Alkohol)
- Orientierung am Jugendschutzgesetz
- Kenntnisse über Meldebögen der Teilnehmer/innen (Krankheiten, Schwimmbadbesuch, mit/ohne Begleitung das Objekt verlassen...)
- Präsenz beim Turnier (in abgestimmter Form innerhalb der Betreuer/innengruppe), in diesem Jahr nur eingeschränkt möglich.
- Elternarbeit
- Ansprechpartner/in bei Fragen
- Informationen über deren „Rolle“ bei der DEM
- für pünktliches Erscheinen der Spieler/innen am Brett sorgen
- Delegation über Fairplay-Regelungen informieren
- Verantwortlichkeit auch im Freizeitbereich
- Die Betreuer/innen können als Hilfsschiedsrichter/innen eingeteilt werden und dürfen sich dem nicht verweigern

Fairplay-Regeln

Diese Regelaufstellung ist Bestandteil des DEM Heftes, das in jedem Jahr jedem Delegationsleiter, jeder Delegationsleiterin zu Beginn der DEM ausgehändigt wird mit der Bitte es innerhalb der Delegationen zu verteilen.

Chessys DEM – Regeln / Beispielliste für Kartenvergabe

1) Für mich steht bei meinem Handeln Fairplay an erster Stelle.

Generelle Regel, keine Unterbeispiele

2) Ich halte mich an die Turnierregeln der DSJ.

Generelle Regel, keine Unterbeispiele

3) Ich achte meine/n Gegner/in.

- Gegner/innen nicht begrüßen/missachten
- Psychologische Kriegsführung vor der Partie (abschätzige Kommentare etc.)
- nicht mit Anstand verlieren / gewinnen (Figuren umwerfen, Partieformular zerreißen, geringschätzige, abwertende Gesten etc.)
- Müll hinterlassen am Brett
- + Trost nach Niederlage

4) Ich trage dazu bei, dass eine sportlich ausgekämpfte Partie gespielt wird.

- Negative Bemerkungen über den/die Gegner/in auf dem Partieformular besonders über gegnerische Züge
- Geräusche und störende Handlungen (Stuhl kippen, Kugelschreiberschnippen, absichtliches Husten, lautes Kaugummikauen, Essen etc.)
- zu lang anhaltendes und dichtes Verweilen an den Brettern
- **Unterhaltung im Sichtfeld des/-r Gegners/-in**
- **Partieabsprachen**
- + Hinweis auf vergessenes Uhrendrücken
- + Hilfestellung bei der Notation

5) Ich bin Teil der Deutschen Jugendmeisterschaft und verhalte mich gegenüber den anderen Teilnehmern/-innen rücksichtsvoll.

- Vordrängeln bei Wartesituationen (Essen etc.)
- Spiele und Ausstattungen nicht schonen, nicht einräumen, zurückbringen etc.
- Aushänge, Auslosungen entfernen
- Respektvoller Umgang (u.a. DSJ, Trainern/-innen, Betreuern/-innen gegenüber)
- + Hilfsbereitschaft zeigen (wie Turniere organisieren, unaufgefordert kleinere Aufgaben freiwillig übernehmen)

6) Ich akzeptiere, dass zu einer Jugendmeisterschaft Alkohol, Drogen und Dopingmittel nicht gehören.

- **alkoholische Getränke von außerhalb ins Hotel bringen**
- **Alkohol auf dem Zimmer**
- **harte, hochprozentige Alkoholika verzehren**
- **„harte“ Drogen zu sich nehmen (Rauchen ab dem vorgeschriebenen Mindestalter in den offiziell gekennzeichneten Raucherzonen gestattet)**
- **angetrunken oder volltrunken sein**
- **Gebrauch von Drogen und Dopingmitteln**

7) Ich halte mich an die Nachtruhe-Regeln der Deutschen Schachjugend (Ausschreibung der DEM).

- andere Gäste stören vor allem durch Lautstärke, herumtoben in Gängen
- Missachtung der Nachtruhe von Jüngeren bei altersgemischten Zimmern
- **Personen aus dem Zimmer ausgrenzen (Beziehungsgeschichten – „Recht aufs eigene Bett“)**

8) Ich repräsentiere das deutsche Jugendschach und benehme mich als Gast gegenüber dem Ort der DEM und der Hotelanlage entsprechend.

- Müll fallen und liegen lassen, Müllberge in Zimmern anhäufen
- Angemessenes Verhalten im Speisesaal (Häufen von Essen, absichtliches verschmutzen, „nicht mit dem Essen spielen“)
- **Zimmer unordentlich, dreckig – Hauspersonal verweigert Säuberung**
- **Personal unhöflich begegnen bis hin zur Beleidigung**
- **Zerstören von Hotelinventar, Einrichtungsgegenständen**
- + beim Umsetzen der Regeln helfen

9) Ich bin als Zuschauer/in und Betreuer/in darüber hinaus den Spielern/-innen ein Vorbild.

- zu langanhaltendes Verweilen am Brett des eigenen Schützlings

- zu dichtes verweilen am Brett
- Getränke für Teilnehmer/innen selbst nutzen
- **Vorsagen**
- **übermäßiger Alkoholkonsum**
- **kein Respekt vor den Gegnern/innen der DEM-Teilnehmer/in**

- (Fett & Kursiv) – **No go! Rote Karte**
- kleineres Vergehen – gelbe Karte
- + sehr lobenswert – grüne Karte

Transparenz der Kartenvergabe wird gewährleistet durch:

- Ausgabe an Delegationsleiter/in der Landesverbände
- Öffentlicher Aushang von Chessys DEM - Regeln
- Vergabe erfolgt durch DSJ. Diese sollten eine Karten-Verteilung an Betroffene kommunizieren
- Vergabe aller Karten an Kinder und Jugendliche
- Vergabe gelber und roter Karten auch an Betreuer/innen, Trainer/innen, Mitreisende. (Keine grünen Karten, da gutes Verhalten bei Erwachsenen vorausgesetzt wird.)

Ergänzend zu Punkt 9 der Fairplay-Regeln gibt es auch

Leitlinien für Eltern, Betreuer/innen

Wir empfehlen auf der DEM folgende Leitlinien zum Umgang mit den Spielern/-innen:

- Die Meisterschaft wird von den Kindern und Jugendlichen gespielt!
- Jedes Kind gibt von sich aus sein Bestes!
- Wenn einer gewinnt, dann verliert leider auch einer!
- Schach lebt von Fehlern! Und keiner macht diese extra!
- Daher braucht der/die Verlierer/in Trost und Unterstützung statt Vorwürfe!
- Unterstützung bedeutet nicht dauerhafte Kontrolle!
- Während der Partie mal vorbeischaun ist okay!
- Dauerhaftes Verweilen am Brett macht nervös!
- Kinder fühlen sich schnell unter Druck gesetzt!
- Zeigen Sie Vertrauen in die Leistung Ihrer Kinder!
- Respektieren Sie die Leistung des/der Gegners/-in!

Ich wünsche uns allen zwei reibungslos ablaufende DEM-Wochen und eine geräuschlose Vorbereitungsphase.

Viele Grüße



Jörg Schulz
DEM Gesamtleiter

Anlagen: Werte des Schachsports und Ehrenkodex

Werte des Schachsports



Mut

Schach ist ein Sport für Mutige. Denn über Sieg und Niederlage entscheidet einzig und allein Deine und Deines Gegners Leistung. Es gibt keine Ausreden über Material, Wetter oder Schiedsrichterleistung. Sei mutig und stelle Dich dieser Herausforderung. Gib niemals vorzeitig auf, auch wenn der Gegner stärker ist und lass niemals nach, auch wenn der Gegner schwächer ist. Lass Dich selbst durch bittere Niederlagen nicht entmutigen und kämpfe am Brett wie ein Löwe!

Ehrlichkeit

Sei ehrlich zu Dir selbst und zu Deinen Gegnern. Ein Sieg ist wertlos, wenn er nicht fair zustande gekommen ist. Du kannst leicht in Versuchung kommen zu betrügen, aber das ist es nicht wert. Eine ehrliche Niederlage ehrt Dich mehr, als eine geschobene Partie. Faires Handeln beweist Courage und Redlichkeit, bringt Sympathie und macht Spaß!

Haltung

Spieler jede Partie, um zu gewinnen. Alles andere ist Betrug an Dir, Deinem Verein, dem Gegner und den Zuschauern! Bewahre Haltung, auch wenn die Partie zu Deinen Ungunsten kippt. Bewahre Haltung, auch wenn Du in Vorteil kommst. Lerne zu gewinnen und lerne zu verlieren, dann wirst Du Dir Respekt verdienen.

Respekt & Wertschätzung

Behandle andere Schachspieler, Schiedsrichter, Turnierleiter, Fans und Zuschauer mit Respekt. Ohne Gegner gibt es kein Spiel. Wertschätze die Leistung eines jeden, wenn dieser sich nach seinen Möglichkeiten ernsthaft anstrengt. Achte die Leistung Deines Gegners besonders dann, wenn Du verloren hast. Gratuliere deinem Gegner mit Würde. Gute Verlierer verdienen Respekt, im Gegensatz zu schlechten Siegern. Wahre Größe zeigt sich am Ende der Partie!

Engagement

Engagiere Dich in Deinem Verein und in Deiner Mannschaft für den Schachsport. Leiste denen Beistand, die auf unfaires Verhalten aufmerksam machen und schaue nicht weg, wenn Du von einem Betrugsfall erfährst und helfe anderen, die dem Betrug nicht widerstehen können, sich gegen diese Verlockung zu wehren.

Rücksicht

Achte die Konzentration Deines Gegners, indem Du Dich am Brett ruhig verhältst. Vermeide es, die Konzentration anderer Spieler zu stören. Protze nicht mit Deiner Leistung und spiele Dich nicht in den Vordergrund. Zeige Rücksicht gegenüber Schwächeren und biete Deine Unterstützung an.

Toleranz

Sei offen für andere Einstellungen und Meinungen. Verhalte Dich tolerant gegenüber fremden Religionen und Kulturen. Achte Menschen eines jeden Alters und jeden Geschlechts gleichermaßen. Akzeptiere auch Individuen, mit denen Du nicht auf einer Wellenlänge bist. Unterstütze diejenigen, die diskriminiert werden. Setze Dich für Solidarität und Toleranz im Schachsport ein.

= MEHRWERT

Ehrenkodex für Mitarbeiter/innen der Deutschen Schachjugend

Zur Entwicklung eines kind- und jugendgerechten Verbandes unterstützt die Deutsche Schachjugend die Ausrichtung des Handelns am Ehrenkodex der Deutschen Sportjugend. Die thematisierten Werte und Maßstäbe sehen wir als Leitplanken des täglichen Miteinanders an und rufen unsere (ehren-, neben- und hauptamtliche) Mitarbeitende dazu auf sich mit diesen auseinanderzusetzen.



Ehrenkodex der Deutschen Sportjugend

- Ich werde die Persönlichkeit jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen achten und dessen Entwicklung unterstützen. Die individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz, die Intimsphäre und die persönlichen Schamgrenzen der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie die der anderen Vereinsmitglieder werde ich respektieren.
- Ich werde Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bei ihrer Selbstverwirklichung zu angemessenem sozialen Verhalten anderen Menschen gegenüber anleiten. Ich möchte sie zu fairem und respektvollem Verhalten innerhalb und außerhalb der sportlichen Angebote gegenüber Mensch und Tier erziehen und sie zum verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und der Mitwelt anleiten.
- Ich werde sportliche und außersportliche Angebote stets an dem Entwicklungsstand der mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen ausrichten und kinder- und jugendgerechte Methoden einsetzen.
- Ich werde stets versuchen, den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen gerechte Rahmenbedingungen für sportliche und außersportliche Angebote zu schaffen.
- Ich werde das Recht des mir anvertrauten Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen auf körperliche Unversehrtheit achten und keine Form der Gewalt, sei sie physischer, psychischer oder sexualisierter Art, ausüben.
- Ich werde dafür Sorge tragen, dass die Regeln der jeweiligen Sportart eingehalten werden. Insbesondere übernehme ich eine positive und aktive Vorbildfunktion im Kampf gegen Doping und Medikamentenmissbrauch sowie gegen jegliche Art von Leistungsmanipulation.
- Ich biete den mir anvertrauten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen für alle sportlichen und außersportlichen Angebote ausreichende Selbst- und Mitbestimmungsmöglichkeiten.
- Ich respektiere die Würde jedes Kindes, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und verspreche, alle jungen Menschen, unabhängig ihrer sozialen, ethnischen und kulturellen Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischen Überzeugung, sexueller Orientierung, ihres Alters oder Geschlechts, gleich und fair zu behandeln sowie Diskriminierung jeglicher Art sowie antidemokratischem Gedankengut entschieden entgegenzuwirken.
- Ich möchte Vorbild für die mir anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen sein, stets die Einhaltung von sportlichen und zwischenmenschlichen Regeln vermitteln und nach den Gesetzen des Fair Play handeln.
- Ich verpflichte mich einzugreifen, wenn in meinem Umfeld gegen diesen Ehrenkodex verstoßen wird. Ich ziehe im „Konfliktfall“ professionelle fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.
- Ich verspreche, dass auch mein Umgang mit erwachsenen Sportlerinnen und Sportlern auf den Werten und Normen dieses Ehrenkodexes basiert.

Ich bestätige, den Ehrenkodex gelesen zu haben und mein Handeln in meiner Verbandsfunktion an diesem auszurichten. Ich werde meinen Beitrag dazu leisten, dass die thematisierten Inhalte im Rahmen meiner Jugendarbeit offen besprochen und zum Wohl der Kindes-, Jugendlichen- und Verbandsentwicklung weiterentwickelt werden.

_____, den _____

Name in Druckbuchstaben / Unterschrift